

Sitzungsvorlage 2023/097

Verfasser:
Kulturamt, Verena Müller

Stand: 04.04.2023

Az.

Beteiligung:

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing	17.04.2023	öffentlich
--	------------	------------

Erhöhung des Zuschusses an das Theater Ravensburg e.V. 2023

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung des Zuschusses um 30.000 € an das Theater Ravensburg e.V. im Jahr 2023 wird zugestimmt.

Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2023 nicht eingestellt. Die Abdeckung erfolgt über Einsparungen im Budget des Kulturamtes. Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes durch das Regierungspräsidium.

Sachverhalt:

Im Gemeinderat am 25.10.2021 (Sitzungsvorlage 2021/286) wurde das Konzept für das Theater Ravensburg e.V. zur Existenzsicherung und zukünftigen Weiterentwicklung und der damit verbundenen Kompetenzbündel Theater, sowie der Erhöhung des Zuschusses beschlossen.

Im Gemeinderat am 28.11.2022 (Sitzungsvorlage 2022/392) wurde die Kulturförderung für die Jahre 2023 und 2024 ans Theater Ravensburg e.V. in Höhe von 400.000 € beschlossen.

Im Januar 2023 hat das Theater Ravensburg dem Kulturamt eine Finanzplanung für 2023 vorgelegt, die ein Defizit von 87.700 € aufweist. Dafür gibt es verschiedene Gründe, zum einen hat das Land Baden-Württemberg die weitere Erhöhung der Förderung auf eine 2:1 Förderung in Höhe von 200.000 € auf Grund der aktuellen Krisenlage nicht in den Doppelhaushalt 2023+2024 aufnehmen können. Die bereits in 2022 durchgeführte Erhöhung des Landes von 65.000 € auf 115.000 € konnte beibehalten werden. Somit fehlen hierdurch alleine 85.000 €. In guten Gesprächen mit den zuständigen Mitarbeitenden aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst konnte bereits ein gemeinsamer Weg zur Beantragung der Fördererhöhung für den Doppelhaushalt 2025-2026 eingeschlagen werden.

Das Theater Ravensburg e.V. konnte in den vergangenen Jahren Rücklagen aufbauen, die der Verein nun zumindest im Jahr 2023 in Höhe von 47.000 € für die Abdeckung des Defizits verwenden kann und auch muss, wie das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Prüfung der Zuwendungen für das Jahr 2022 mitgeteilt hat.

In dem Zuschuss in Höhe von 400.000 € ist ein Budgetübertrag aus den Bereichen Theater und Kinder- und Jugendtheater im Kulturamt in Höhe von 122.000 € enthalten. Die Kalkulation dieser Zahl bezieht sich auf die Ist-Kosten aus dem Jahr 2019. In den vergangenen drei Jahren sind die Kosten in vielen Bereichen gestiegen (Honorare für Gastspieltheater, Technik- und Saalpersonal, Hotelkosten, Catering). Außerdem zeigt sich leider, dass die Besucherzahlen im Theaterangebot der Spielzeit noch nicht wieder auf dem Niveau sind wie vor Corona, so dass auch mit geringeren Einnahmen durch Ticketverkäufe in diesem Jahr gerechnet werden muss. Auch hat sich gezeigt, dass die veranschlagten 27.000 € zur Besetzung einer 50 % Stelle im Theater nicht ausreichend waren, um die Stelle geeignet zu besetzen.

Die Verwaltung schlägt nun eine Erhöhung der Förderung um 30.000 € vor, um das ausstehende im Jahr 2023 zu verringern.

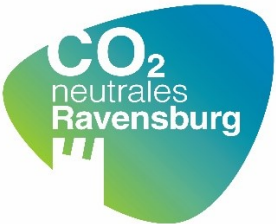
Kosten und Finanzierung:

Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2023 nicht eingestellt. Die Abdeckung erfolgt über Einsparungen im Budget des Kulturamtes.

Ergebnishaushalt (konsumtiver Aufwand und Ertrag)	
Gesamtkosten der Maßnahme	30.000 €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	
Kostenstelle (10-stellig)	2810010041
Bezeichnung Kostenstelle	Kulturförderung (ohne Musikförderung)
Seite im Haushaltsplan	295 ff
Planansatz ordentlicher Sachaufwand	0 €
Sachkonto (Kostenart) und Bezeichnung	43180000 Zuschüsse lfd. Zwecke an übrige Bereiche

über-/außerplanmäßiger Mehraufwand	30.000 €
Abdeckung	30.000 €
Bezeichnung	Im Rahmen des Budgets des Kulturamtes

Klimawirkungsprüfung:

Einschätzung der CO ₂ -Relevanz			
	Hat der Beschlussgegenstand voraussichtlich Auswirkungen auf die CO ₂ -Bilanz der Stadt Ravensburg?		
	<table> <tr> <td>Ja <input type="checkbox"/></td> <td> <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ </td> <td>Nein <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Ja <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ
Ja <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	

1. Menge der CO ₂ -Emissionen
<input type="checkbox"/> gering → bis ca. 3 t CO ₂ / Jahr (entspricht < 6,3 MWh _{el} / 12 MWh Erdgas / 13.800 PKW km) <input type="checkbox"/> mittel → bis ca. 130 t CO ₂ / Jahr (entspricht < 270 MWh _{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km) <input type="checkbox"/> erheblich → über ca. 130 t CO ₂ / Jahr (entspricht > 270 MWh _{el} / 525 MWh Erdgas / 600.000 PKW km)
2. Dauer der CO ₂ -Emissionen
<input type="checkbox"/> kurz → max. 1 Jahr <input type="checkbox"/> mittel → 1 Jahr bis 10 Jahre <input type="checkbox"/> langfristig → 10 und mehr Jahre

Textliche Begründung der Einschätzung (Kurzversion)
Text Sachverhalt
Folgende Maßnahmen wurden getroffen, um die CO₂-relevanten Auswirkungen zu optimieren:
Text Sachverhalt
Weitere Alternativen wurden geprüft / werden zur Prüfung empfohlen:
Text Sachverhalt

Klimawirkungsprüfung entfällt
<input type="checkbox"/> Beschlussgegenstand wurde bereits im Text Sachverhalt am Text Sachverhalt bewertet.

Anlage/n: